bingenheimer saatgut

Sorten sind Kulturgut
Nachbauwürdig weil samenfest

Kulturinformationen

Wassermelone

Citrullus lanatus

Wassermelonen können eine große Bereicherung für das saisonale Gemüsesortiment sein. In Regionen mit gemäßigtem Klima zeichnen sie sich durch ihre einfache Kultivierung im Freiland aus.

Sorte im Angebot der Bingenheimer Saatgut AG:

Sugar Baby (G277):
Für den Freilandanbau geeignete Sorte,
die bis zu 3 kg schwere süße Früchte hervorbringt.

Aussaat bis Pflanzung

Voranzucht:
- 3-4 Wochen vor der Pflanzung
- In 7,5er - 10er Töpfen: 1-2 Samen; vereinzeln auf 1 Pflanze pro Topf.
- Das Umtopfen ist nicht zu empfehlen, da hierbei die empfindlichen Wurzeln beschädigt werden können.

Saattiefe: 2 cm

Anzuchttemperaturen: 25-32 °C (4-5 Tage lang), Weiterkultur bei 23 °C bis Dreiblattstadium, danach bei 18-21 °C kultivieren. Eine Woche vor Pflanzung abhärten sowie langsam an direkte Sonne gewöhnen (v. a. im Freiland kann es sonst zu Sonnenbrand kommen).

Pflanzung:
- Ab Mitte April ins Gewächshaus, ab Mitte Mai ins Freiland. Pflanzung nicht später als Juni, da die Abreife dann nicht mehr sicher ist.
- Bodentemperatur mind. 16 °C; Lufttemperatur: 22-25 °C; Nachttemperaturen über 12 °C
- Pflanzung in schwarzes Bändchengewebe/Mulchfolie sorgt für eine schnellere Erwärmung des Bodens. Bei Grünschnitt-Mulchauflage auf ausreichend erwärmten Boden achten und Tropfschläuche auf die Mulchdecke auflegen.

Standort: Wassermelonen werden meist im Freiland angebaut. Dabei hat die Standortwahl großen Einfluss auf den Kulturerfolg. Es sollten windgeschützte Flächen mit leicht erwärmenden Böden gewählt werden. Ein warmes Klima mit Temperaturen > 18 °C ist wichtig. Auch der Anbau im Gewächshaus ist erfolgversprechend, sollte aber auf Grund der Flächenkonkurrenz wirtschaftlich geprüft werden. Auch hier werden die Pflanzen auf dem Boden ranken gelassen.

Optimale Pflanzenanzahl: 1-2 Pfl./m^2

Kulturführung

Klimaführung:
- Anfängliche Vliesabdeckung empfehlenswert, rechtzeitig bei Blühbeginn abnehmen.
- An sehr heißen Tagen kühlt eine Überkopfbewässerung den Melonenbestand.

Wasserbedarf: Für ein gleichmäßiges Pflanzen- und Fruchtwachstum wird die Bewässerung mit Tropfschläuchen empfohlen. Gerade kurz vor der Erntephase verhindert eine gleichmäßige Wasserversorung das Aufplatzen der Früchte.

Wachstum: Früchte werden ab dem Seitentrieb 1. Ordnung gebildet. Nahezu jeder Seitentrieb bildet eine weibliche Blüte.

Pflegehinweise:

- Grünschnitt-Mulch, Mulchvlies oder abbaubare Mulchfolie empfohlen. Tief pflanzen für eine gute Bildung von Adventivwurzeln und um im Freiland Windschäden zu vermeiden.
- Seitentriebe können nach der ersten Frucht und einem Blatt gekappt werden. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen lässt man die Pflanzen aber meist unbeschnitten wachsen. Dann entwickeln sich mehr Früchte, die später reif werden und kleiner bleiben.
- Regelmäßige Kontrollen und evtl. Maßnahmen gegen Fraßschäden durch Mäuse und Krähen werden empfohlen.
- Zu langsames Abtrocknen von Mulchauflagen kann Fäulnis der Früchte begünstigen.

Nährstoffbedarf:
Der N-Bedarf während der Kulturzeit beträgt, ähnlich wie bei Kürbis, ca. 145 kg/ha. Hauptbedarf besteht ab beginnender Fruchtbildung. Eine Nachdüngung sollte, falls nötig, ab der 5. Kulturwoche eingeplant werden.

Ernte

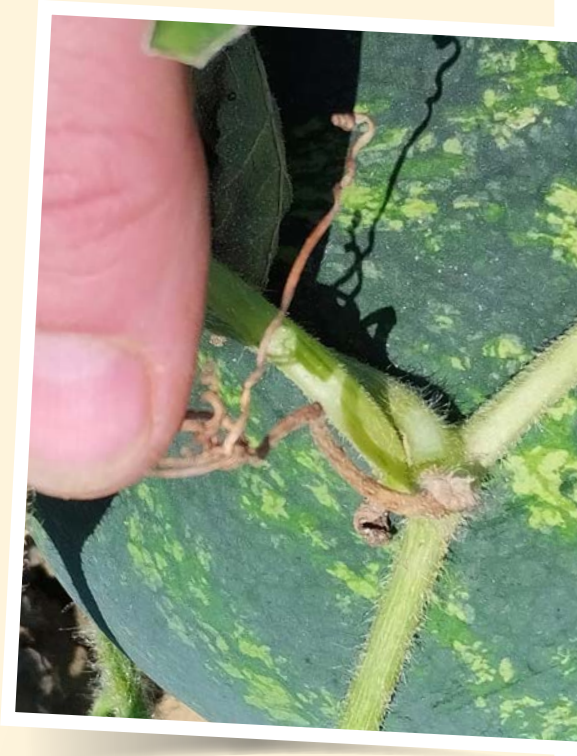
Erntebeginn: Ab August im Freiland und ab Mitte Juli im geschützten Anbau, etwa 70 Tage nach Pflanzung.

Haupternte: Ca. 3 Wochen mit 2 Hauptern-ten, in denen die meisten Früchte reif sind. Erntestaffelung durch satzweisen Anbau.

Erntebestimmung:
Die Bestimmung des optimalen Ernte-zeitpunkts erfordert etwas Übung. Am besten zu Beginn der Erntesaison ein paar Melonen aufschneiden und probieren.

Das eindeutigste Reifemerkmal ist die eingetrocknete Ranke gegenüber der Frucht (sie kommt aus derselben Blatt--achsel wie der Fruchtstiel – siehe Foto). Haben die Früchte zur Erntereife die erwartete Größe erreicht, sollte der Bestand regelmäßig darauf geprüft werden.

Die Früchte können mit der Rosenschere geschnitten werden.



Eindeutigstes Reifemerkmal:
Die eingetrocknete Ranke gegenüber der Frucht.

Erntemenge: Bei Sugar Baby können ca. 2 marktfähige Früchte pro Pflanze erzielt werden.

Durchschnittliches Fruchtgewicht: 2 kg

Lagerung: Bei 10-15 °C und 90 % rel. Luftfeuchte, je nach Reifegrad bis zu 3 Wochen. Ethylenproduktion niedrig, -empfindlichkeit hoch.

Erwerbsgartenbauberatung

Für Fragen bezüglich unserer samenfesten Sorten, deren Anbau und Vermarktung steht Ihnen unsere Erwerbsgartenbauberatung mit Rat und Tat zur Seite.

Unter bingenheimersaatgut.de/beratung finden Sie die Kontaktdaten unseres Beratungsteams. Oder schreiben Sie uns eine Mail an beratung@bingenheimersaatgut.de

Sorteninformationen und Saatgutverfügbarkeiten finden Sie unter bingenheimersaatgut.de

Bingenheimer Saatgut AG
Kronstraße 24 | 61209 Echzell-Bingenheim
Telefon: +49 6035 1899-0 | Fax: +49 6035 1899-40
E-Mail: info@bingenheimersaatgut.de
Onlineshop: www.bingenheimersaatgut.de